



Brandenburg, den 15.02.2021

## **Laborinformation 03/21**

### **Umstellung der Abnahmegefäße für die Glukosebestimmung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuellen Leitlinien und Praxisempfehlungen für die Diagnostik des Diabetes mellitus und des Gestationsdiabetes fordern, dass eine Glukosebestimmung nur noch aus Natriumfluorid-Citrat- (NaFC-) Abnahmegefäßen durchgeführt werden soll<sup>1-3</sup>. Der Hintergrund ist, dass sowohl im Serum, aber auch in den bislang verwendeten Natriumfluorid-Abnahmegefäßen keine vollständige Hemmung der Glykolyse erreicht werden kann und es so zu falsch-niedrigen Glukosebestimmungen kommt.

Um diese Anforderung umzusetzen, streben wir an, dass perspektivisch die Glukosebestimmung ausschließlich in den entsprechenden Natriumfluorid-Citrat-Gefäßen erfolgt. Wir haben daher mit der Umstellung der Abnahmegefäße, der Anforderungsscheine und der Barcode-Etiketten begonnen.

Um eine reibungslose Umstellung zu gewährleisten, benötigen wir Ihre Hilfe. Sie erhalten mit diesem Schreiben:

- die neuen Abnahme-Röhrchen
- die neuen Barcode-Etiketten
- die neuen Kombi-Anforderungsscheine
- die aktualisierten Bestellscheine

Bitte benutzen Sie ab dem 01.03.2021 nur noch die neuen Abnehmeröhrchen in Kombination mit den neuen Barcode-Etiketten und den neuen Kombischein. Zu Ihrer Entlastung können Sie die nicht mehr benötigten Materialien an uns zurücksenden.

Bitte beachten Sie, dass wir zu diesem Stichtag auch Ihre Praxisprofile auf den neuen Parameter umstellen werden.

#### **Hinweise zur Handhabung der Abnahmegefäße**

Nach umfangreicher interner Evaluation haben wir uns für ein System der Firma Sarstedt entschieden (GlukoExact-Monovette). Dieses System enthält die Stabilisierungsreagenzien in flüssiger Form, das Röhrchen muss daher zur Vermeidung von Verdünnungseffekten **bis zur Markierung gefüllt** sein.



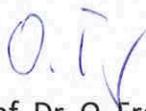
Die GlukoExact-Monovette ist mit dem Abnahmesystem von BD kompatibel. Benutzer von BD-Vacutainern ziehen unmittelbar vor der Blutentnahme die Kolbenstange der GlukoExact-Monovette so weit zurück, dass der Kolben im Monovetten-Boden hörbar einrastet. Anschließend muss die Kolbenstange abgebrochen werden. Die Monovette® in die Kanüle einführen und arretieren. Der Blutfluss beginnt. Nach vollständiger Füllung des Röhrchens muss wie bei jeder Blutentnahme der Röhrcheninhalt durch mehrfaches Schwenken (nicht Schütteln) vermischt werden.

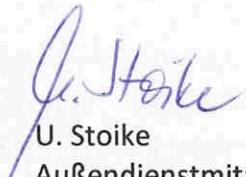
### Hinweise zu den Ergebnissen

Wenn das Abnahmegefäß nicht ausreichend gefüllt ist, kann keine valide Messung der Glukose erfolgen. Dies wird im Befund (analog zur Gerinnung) angemerkt und eine erneute Materialeinsendung ist erforderlich. Erfahrungsgemäß wird es zu einem spürbaren Anstieg pathologischer Glukosewerte kommen, insbesondere wenn bislang nur die Glukose im Serum bestimmt wurde. Dies sollte Sie nicht verunsichern, da es die Folge der verbesserten Präanalytik ist und keine Überdiagnose darstellt. Hierauf wird auch in der Richtlinie der DDG explizit hingewiesen.

Gern stehen wir für die Beantwortung noch offener Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Prof. Dr. O. Frey  
Institutsdirektor

  
U. Stoike  
Außendienstmitarbeiterin

### Referenzen

- <sup>1</sup> Nauck et al. Definition, Klassifikation und Diagnostik des Diabetes mellitus: Update 2020. Diabetologie 2020; 15 (Suppl 1): S9–S17
- <sup>2</sup> S3 Leitlinie Gestationsdiabetes mellitus, Diagnostik, Therapie und Nachsorge. Deutsche Diabetes Gesellschaft und Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe. 2018.
- <sup>3</sup> Schäfer-Graf et. al. Gestationsdiabetes mellitus (GDM), Diagnostik, Therapie und Nachsorge. Diabetologie 2020; 15 (Suppl 1): S101–S111